

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Punkt pro Ballwechsel bis 11,
(PpB 11) ist seit Juli 2008 die Standardzählweise für den gesamten Spielbetrieb des DSQV

Frage 1: (1 Punkt)

Wer darf bei der Standard-Zählweise (PpB bis 11) Punkte erzielen?

- a) Nur der Aufschläger, wenn er den Ballwechsel gewinnt.
- b) Nur der Spieler, der Aufschlag hat.
- c) Punkte können gleichermaßen vom Aufschläger und Rückschläger erzielt werden.

Frage 2: (1 Punkt)

Die Standard-Zählweise (PpB bis 11) wird angewandt und Sie sind als Schiedsrichter eingesetzt. Der Punktestand steht 10:10, bis zu welchem Punktestand wird nun gespielt?

- a) Der Satz bleibt unentschieden.
- b) Der Spieler gewinnt mit 2 Punkten Vorsprung.
- c) Der Satz geht bis 11.

Frage 3: (1 Punkt)

Bei der Standardzählweise geht jeder Satz bis 11 Punkte, außer?

- a) Am Ende des letzten Ballwechsels darf der retournierende Spieler festlegen, ob bis 11 oder 12 gespielt wird.
- b) Beim Gleichstand 10 beide.
- c) Wenn ein Spieler Einspruch einlegt, geht der Satz bei 12 zu Ende.

Frage 4: (1 Punkt)

Am Ende der Einspielzeit teilt der Schiedsrichter den Spielern durch Ruf mit, dass diese beendet ist. Mit welchem Ruf wird dies den Spielern mitgeteilt?

- a) Zeit
- b) Halbzeit
- c) Stopp

Frage 5: (1 Punkt)

Wie lange wird maximal Einspielzeit gewährt?

- a) 2 Minuten
- b) 4 Minuten
- c) 5 Minuten

Frage 6: (1 Punkt)

Spieler A spielt seinen Aufschlag knapp unter die Aufschlaglinie.

Wie lautet der richtige Ruf?

- a) Fehler
- b) Tief
- c) Aus

Frage 7: (1 Punkt)

Der Spieler B wirft den Ball hoch, ohne jedoch eine Schlagbewegung zu machen.

- a) Dieses gilt als Schlagversuch
- b) liegt im Ermessen des Schiedsrichters
- c) Dieses gilt nicht als Schlagversuch

Frage 8: (1 Punkt)

Der Aufschläger wirft den Ball zur Angabe hoch, macht einen Schlagversuch und verfehlt dabei knapp den Ball.

- a) Es liegt ein Aufschlagfehler vor.
- b) Es liegt kein Aufschlagfehler vor.
- c) Dieses gilt nicht als Schlagversuch.

Frage 9: (1 Punkt)

Spieler A bringt den Ball mit einem Lob-Aufschlag auf die schwache Vorhandseite des Gegners ins Feld. Der Ball berührt jedoch eine an der Decke hängende Lampe. Ist dieser Aufschlag gültig?

- a) Nein
- b) Ja

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 10: (2 Punkte)

Der Aufschlag von Spieler B trifft genau auf die Querlinie.
Wie entscheiden Sie als Punktrichter?

- a) tief
- b) Fehler
- c) aus

Frage 11: (2 Punkte)

Ein Spieler schlägt unbemerkt vom Gegner und Schiedsrichter von der falschen Seite aus auf.
Der Rückschläger nimmt den Aufschlag an. Ist dieser Aufschlag den Regeln entsprechend gültig oder ungültig?

- a) Ja, er ist gültig.
- b) Nein, er ist ungültig.
- c) Er muss wiederholt werden.

Frage 12: (1 Punkt)

Darf der Ball beim Aufschlag irgendwelche Einrichtungen (Decke, Lampen etc.) berühren?

- a) ja
- b) nein
- c) egal

Frage 13: (1 Punkt)

Wann sollte der Punktstand notiert und angesagt sein?

- a) Bevor der Aufschläger seinen Aufschlag ausführt.
- b) Während der Aufschläger seinen Aufschlag ausführt.
- c) Bis der Rückschläger den Aufschlag angenommen hat.

Frage 14: (1 Punkt)

Spieler A spielt einen Stoppball. Der Ball trifft die Frontwand, berührt beim Fallen aber etwas das vorstehende Tin.

Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Let-Ball.
- b) Ball ist gültig, Spiel geht weiter.
- c) Ball ist tief.

Frage 15: (1 Punkt)

Der Ball berührt einen kleinen Teil der Auslinie. Der Ball ist

- a) gut, da er nur knapp die Linie traf.
- b) aus.
- c) nur aus, wenn der Rückschläger reklamiert.

Frage 16: (2 Punkte)

In einem Ballwechsel verliert Spieler A ohne Fremdeinwirkung einen Gegenstand.

Wie reagiert der Schiedsrichter?

- a) Spiel unterbrechen
- b) Spiel nicht unterbrechen

Frage 17: (2 Punkte)

Spieler A verliert ohne Fremdeinwirkung während eines Ballwechsels seinen Schläger. Durch den Aufprall während des Schlagversuchs gestört, macht Spieler B einen Fehler und fordert daraufhin Let-Ball. Der Schiedsrichter entscheidet auf

- a) Let-Ball.
- b) kein Let-Ball.
- c) Spiel sofort unterbrechen, wenn ein Gegenstand auf den Boden fällt. Ball an Spieler B.

Frage 18: (1 Punkt)

Spieler A bemerkt nach seinem Schlag, dass die Seite seines Schlägers gerissen ist. Er zeigt dieses dem Schiedsrichter an und möchte den Court verlassen, um seinen Schläger zu wechseln.

- a) Er darf den Court nicht verlassen.
- b) Er darf den Court für höchstens 90 Sekunden verlassen.
- c) Er darf den Court verlassen und sich soviel Zeit wie nötig nehmen.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 19: (2 Punkte)

Am Ende der Satzpause ist Spieler A beim Ruf des Schiedsrichters „Zeit“ noch nicht spielbereit im Court. Welche Entscheidung treffen sie als Schiedsrichter?

- a) Maßnahmen nach Regel 17 .
- b) Sie lassen A von der Turnierleitung suchen.
- c) Sie warten bis A auf den Court zurückgekehrt ist.

Frage 20: (1 Punkt)

Während eines Ballwechsels fliegt ein Ball von außerhalb in den Court. Ihre Entscheidung:

- a) das Spiel läuft weiter.
- b) das Spiel wird sofort unterbrochen und Let-Ball gespielt.
- c) das Spiel wird sofort unterbrochen und dem zuletzt Schlagenden wird ein Punktgewinn zugesprochen.

Frage 21: (1 Punkt)

Nachdem A seinen Schlag ausgeführt hat, verliert er seinen Schläger. B schlägt den Ball von A zurück. Dieser greift nach seinem Schläger und setzt den Ballwechsel fort. B unterbricht sichtlich irritiert den Ballwechsel und bittet um ein Let.

Sie entscheiden als Schiedsrichter:

- a) Kein Let, da der Ballwechsel fortgesetzt wurde.
- b) Let-Ball, da B durch das Verlieren des Schlägers von A irritiert war.
- c) Ball an A, da B hätte weiterspielen müssen.

Frage 22: (2 Punkte)

Wie lange darf die Satzpause vor dem 5. Satz sein?

- a) 1 Minute
- b) 90 Sekunden
- c) 2 Minuten

Frage 23: (2 Punkte)

Die richtige Ansage des Schiedsrichters für einen Strafschlag während des Spiels an A, lautet:

- a) Strafschlag A
- b) Punktabzug B
- c) Strafschlag gegen A wegen (den Verstoß kurz benennen), Ball an B

Frage 24: (2 Punkte)

Spieler A versucht, die Aufschlagannahme zu verzögern, indem er mit dem Schiedsrichter eine Diskussion über den vorangegangenen Ballwechsel führt. Der Schiedsrichter hat seine Entscheidung bereits bekräftigt und A zum Weiterspielen aufgefordert.

- a) Im Verhalten von A ist kein Regelverstoß zu sehen.
- b) Diskussionen mit dem Schiedsrichter sind nötig.
- c) Das Verhalten von A muss als Spielverzögerung bestraft werden.

Frage 25: (1 Punkt)

Ein Spiel wird aufgrund von schlechten Lichtverhältnissen abgebrochen. Darf das Spiel auch auf einem andern Platz fortgeführt werden, sofern der bisher verwendete Platz unbespielbar bleibt?

- a) nein
- b) ja
- c) vielleicht

Frage 26: (1 Punkt)

Spieler A braucht eine andere Brille, da seine kaputt ging.

Darf er den Court verlassen, um eine neue Brille zu holen und wenn ja, wie lange?

- a) Er darf den Court nicht verlassen.
- b) Er darf den Court für maximal 90 Sekunden verlassen.
- c) Er darf den Court verlassen und sich soviel Zeit nehmen, wie er braucht.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 27: (2 Punkte)

Auf direktem Weg zur Stirnwand berührt der Ball von Spieler A ganz leicht die Kleidung von B.

Sie entscheiden:

- a) das Spiel läuft weiter.
- b) auf Ball an A.
- c) auf Let-Ball, da der Ball noch nicht den Boden berührt hat.

Frage 28: (2 Punkte)

Spieler A spielt einen Boast. Der Ball trifft B, hätte aber sicher nicht die Stirnwand erreicht.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let.
- b) Let-Ball.
- c) Ball an A.

Frage 29: (2 Punkte)

A lässt beim Aufschlagreturn auf der Rückhandseite den Ball hinter seinem Körper vorbei, um ihn dann mit der Vorhand zu schlagen. Der Ball trifft B und hätte sonst die Stirnwand direkt erreicht.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball und die Regel 17 gegen Spieler A anzuwenden.
- b) Ball an A.
- c) Ball an B.

Frage 30: (2 Punkte)

A spielt einen Longline-Ball auf direktem Weg zur Stirnwand. Der Ball trifft jedoch die Schulter von B, von wo er abprallt, er hätte sonst die Stirnwand direkt erreicht.

Wie entscheidet der Schiedsrichter?

- a) Let-Ball.
- b) Ball an A.
- c) Ball an B.

Frage 31: (2 Punkte)

Spieler A wird vom Rückschlag des Spielers B, der durch Drehen des Körpers dem Ball vorher gefolgt ist, getroffen. Der Schiedsrichter hat erkannt, dass der Rückschlag direkt an die Stirnwand gegangen wäre.

Er entscheidet:

- a) es muss ein Let gewährt werden, auch wenn der Ball direkt an die Stirnwand gegangen wäre.
- b) hier muss „Ball an (Name Spieler A)“ entschieden werden und die Regel 17 angewendet werden.
- c) „Ball an (Name Spieler B)“, da der Ball auf direktem Weg an die Frontwand wäre.

Frage 32: (1 Punkt)

Spieler A lässt einen von Spieler B entlang der Seitenwand geschlagenen Ball zur Rückwand durch. Er schlägt den zurückprallenden Ball als Boast. Spieler B wird von dem Boast, der sicherlich die Stirnwand erreicht hätte, getroffen.

Der Schiedsrichter entscheidet auf:

- a) Let-Ball.
- b) Ball an Spieler A.
- c) Ball an Spieler B, A hätte nicht spielen dürfen.

Frage 33: (2 Punkte)

A trifft den direkt vor ihm stehenden B mit einem Longline-Ball. Der Ball trifft B aber so tief, dass er die Stirnwand nicht erreicht hätte.

Der Schiedsrichter entscheidet auf:

- a) Let-Ball.
- b) Ballwechsel wird A zugesprochen.
- c) Ballwechsel wird B zugesprochen.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 34: (2 Punkte)

A spielt den Ball auf die Rückhandseite von B. Spieler B lässt den Ball zur Rückwand durch und hinter sich herum passieren, dann nimmt er den Schläger zur anderen Seite, um nun mit der Vorhand den Ball direkt an die Frontwand zu spielen. Er verzichtet aber auf den Schlag, um A nicht zu treffen, der auf den direkten Weg zur Stirnwand steht und den direkten Weg zur Frontwand absichtlich blockiert.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball.
- b) Ball an B.
- c) Ball an A, da B den Schlag hätte versuchen können.

Frage 35: (2 Punkte)

Spieler A lässt den Ball von B zur Rückwand durch. Ohne sich zu drehen, schlägt er den zurückprallenden Ball als Boast, der aber B trifft, bevor er die Stirnwand erreicht.

Ihre Entscheidung:

- a) Ball an B.
- b) Ball an A.
- c) Let-Ball.

Frage 36: (2 Punkte)

Spieler A schlägt einen Longline-Ball in den hinteren Courtbereich, B unterbricht seinen Schlagversuch, dadurch wird überraschend der hinter ihm stehende Spieler A vom Ball getroffen.

Ihre Entscheidung:

- a) Let-Ball.
- b) kein Let.
- c) Ball an B.

Frage 37: (2 Punkte)

Ein Spieler möchte gegen die Entscheidung des Punktrichters Einspruch einlegen.

Wie zeigt der Spieler seinen Einspruch an?

- a) Der Spieler erhebt die Hand, um anzuzeigen, dass ein Ball doppelt war.
- b) Der Spieler wendet sich zum Schiedsrichter mit den Worten „Einspruch (Let) bitte“.
- c) Der Spieler wirft seinen Schläger weg und ruft dem Schiedsrichter „Einspruch“ zu.

Frage 38: (2 Punkte)

Der Punktrichter hat es versäumt, nach einem Rückschlag „doppelt“, „tief“ oder „aus“ zu rufen.

Wann darf Spieler A Einspruch erheben?

- a) sofort
- b) am Ende des Ballwechsel
- c) beides

Frage 39: (2 Punkte)

A spielt seinen Aufschlag knapp an die Aufschlaglinie. Der Schiedsrichter hat den Aufschlag gut gesehen.

B, der den Aufschlag aber tief gesehen hat, nimmt den Aufschlag nicht an und bittet um ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) gewährt kein Let
- b) gewährt ein Let
- c) Ball an B

Frage 40: (2 Punkte)

A spielt vom „T“ aus einen guten Stoppball. Spieler B befindet sich zu diesem Zeitpunkt noch im hinteren Teil des Courts. Auf dem Weg nach vorne wird er von A behindert und fordert Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) in jedem Fall auf Let-Ball.
- b) Let-Ball nur, wenn B den Stopp noch erreicht hätte.
- c) in jedem Fall kein Let-Ball.

Frage 41: (2 Punkte)

Nach seinem Schlag darf ein Spieler immer auf dem direkten Weg zum „T“ zurückgehen?

- a) richtig
- b) falsch

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 42: (2 Punkte)

Spieler A hat aus der Courtmitte den Ball gespielt und dann jede Anstrengung gemacht, B aus dem Weg zu gehen. B war aber so schnell bei A, dass er dessen Bemühungen quasi blockt. B ist den direkten Weg zum Ball gegangen, den er ohne die Kollision erreicht hätte.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let
- b) Ball an B
- c) Let-Ball

Frage 43: (2 Punkte)

Nach einem schlechten Ball von A verzögert B seinen Return und drängt A immer mehr in die Ecke. A befindet sich in einer schlechten Position und läuft schließlich B gegen den Schläger.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Ball an B
- c) Ball an A, da B ihn in die Ecke drängt

Frage 44: (2 Punkte)

Spieler A spielt einen schlechten Ball auf sich zu. Um sich nicht in Nachteil zu bringen, weicht er nicht aus. B ist rechtzeitig losgelaufen, kann aber wegen A nicht schlagen.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
 - b) Ball an A
 - c) Ball an B
- DSQV-Schiedsrichter

Frage 45: (2 Punkte)

Spieler B rempelt Spieler A absichtlich beim Vorbeilaufen. Dieser erreicht dadurch den Ball nicht mehr.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Ball an A
- c) trotz der absichtlichen Behinderung Ball an B

Frage 46: (1 Punkt)

Spieler B hat sich durch einen schlechten Longline-Ball selbst in eine aussichtslose Position gebracht, indem er sich in die hintere Ecke der Vorhandseite hat abdrängen lassen. A könnte einen gewinnbringenden Schlag über die Seitenwand an die Stirnwand spielen. Er verzichtet jedoch auf seinen Schlag um B nicht zu gefährden.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Da B sich in einer aussichtslosen Position befindet und A den Ball spielen könnte, aber um B nicht zu gefährden, Ball an Spieler A.
- b) Da der Ball nur über die Seitenwand gespielt werden kann, auf Let-Ball.
- c) Damit A den Ball zugesprochen bekommt, hätte dieser den Ball spielen müssen, selbst dann, wenn B in einer aussichtslosen Situation war, damit zu erkennen gewesen wäre, dass der Ball die Stirnwand auch erreicht hätte.

Frage 47: (2 Punkte)

A spielt einen Ball sehr dicht an seinem Körper vorbei. B kann den Ball dadurch erst sehr spät erkennen. Eine Behinderung...

- a) ...liegt hier nicht vor.
- b) ...liegt hier vor.

Frage 48: (2 Punkte)

Beim normalen Durchschwingen trifft A seinen Gegner. Der Ball ist so gut platziert, dass ihn der Gegner nicht mehr erreichen könnte. B reklamiert aber sofort und fordert ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) kein Let
- c) macht seine Entscheidung vom momentanen Spielstand abhängig

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 49: (2 Punkte)

A spielt einen schlechten Ball. Um sich nicht in Nachteil zu bringen, weicht er nicht zur Seite aus. B ist rechtzeitig losgelaufen, kann aber wegen A nicht ausholen und schlagen.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Ball an B
- c) Ball an A

Frage 50: (2 Punkte)

A spielt einen Longline hinten rechts ins Eck. Auf dem Weg zum Ball streift B Spieler A etwa in Höhe des „T“ leicht mit seinem Schläger, der Weg zum Ball ist aber ansonsten frei. B verlangt ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball, da durch die Berührung eine Behinderung vorlag.
- b) Kein Let, da die Behinderung nur minimal war.

Frage 51: (2 Punkte)

A hat erwartet, dass B den Ball in eine bestimmte Richtung spielt und ist bereits in diese Richtung losgelaufen. A erkennt seinen Fehler, geht nun in Richtung Ball und findet nun B im Weg. A hätte den Ball erreichen können und wurde von B auch an einem gewinnbringenden Schlag gehindert.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let
- b) Let-Ball
- c) Ball an A

Frage 52: (2 Punkte)

A retourniert in die Mitte des Spielfeldes. Um sich eine gute Ausgangsposition zu schaffen, läuft er von hinten in die Ausholbewegung von B, der auf seinen Schlag verzichtet und um Let bittet.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) kein Let
- c) Ball an B

Frage 53: (2 Punkte)

Wenn der Ball von der Rückwand kommt, darf es nie „Ball an“ geben.

Diese Aussage ist:

- a) richtig
- b) falsch
- c) nicht ganz richtig, aber auch nicht ganz falsch

Frage 54: (1 Punkt)

A will einen Longline spielen, der jedoch vorne ins Seitenwand-Nick trifft und zur Courtmitte zurückspringt. Vom eigenen Ball überrascht steht A vor B. Deshalb unterbricht B, der einen Teil der Frontwand anspielen könnte, seinen Schlag und fordert ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let
- b) Ball an B
- c) Let-Ball

Frage 55: (1 Punkt)

A kann in einem Ballwechsel den Ball nur noch über die Rückwand zurückspielen. Er kann jedoch den Ball ohne B zutreffen nicht spielen und bittet um ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Kein Let

Frage 56: (2 Punkte)

A vermutet einen Stoppball von B und bewegt sich zur entsprechenden vorderen Courtecke. B täuscht A jedoch mit einem kurzen Boast. A ist eigentlich nicht den direkten Weg gegangen, zeigt aber mit einem Ausfallschritt, dass er den Ball noch spielen könnte, wenn B nicht im Weg wäre.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let
- b) Kein Let

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 57: (1 Punkt)

A spielt auf der rechten Seite einen Ball knapp an sich vorbei. B lässt den Ball zunächst an die Rückwand prallen, verzichtet aber dann auf seinen ersten Schlagversuch, da A noch immer in der direkten Ball-Linie steht.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Ball an B
- c) Ball an A

Frage 58: (1 Punkt)

Nach einem Stoppball von A trifft der Ball das Nick und "stirbt" (rollt über den Boden). B, der schnell da war, findet sich von A behindert, der wenig Anstrengung macht, den Weg freizugeben. B fordert Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let
- b) Let-Ball
- c) Ball an B

Frage 59: (2 Punkte)

A schwingt übermäßig durch. B kann deswegen nicht rechtzeitig loslaufen und fordert Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball, evtl. auch Anwendung der Regel 17 gegen Spieler A
- b) Kein Let, da A nach dem Treffen des Balles ausschwingen darf

Frage 60: (1 Punkt)

A verlädt B mit einem überraschenden Ball, den B sicher nicht mehr erreicht hätte. Im gleichen Moment fällt die Courtbeleuchtung aus und B fordert ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball, wegen Änderung der Spielbedingungen
- b) Kein Let, da B den Ball sowieso nicht mehr erreicht hätte

Frage 61: (1 Punkt)

Während des Ballwechsels fällt von der Galerie aus ein Gegenstand in den Court. A unterbricht sofort von sich aus das Spiel.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Ball an B, da A den Ballwechsel erst auf Ruf des Schiedsrichters unterbrechen darf
- c) solange nichts, bis der Gegenstand von den Spielern als störend empfunden wird

Frage 62: (1 Punkt)

A schlägt bei einem Stopp-Versuch den Ball auf das Tin. Nach dem Auftreffen des Balles auf das Tin fliegt aus einem der Nachbarcourts ein Ball aufs Spielfeld. A erhebt Einspruch.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) kein Let

Frage 63: (1 Punkt)

B schlägt von der Vorhandseite auf. A retourniert den Aufschlag. Dieser Ball trifft jedoch das Tin. A verlangt beim Schiedsrichter ein Let, da er zur Aufschlagannahme noch nicht bereit gewesen sei.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) kein Let, Einspruch abgelehnt
- c) Ball an B

Frage 64: (1 Punkt)

Wenn der Schiedsrichter bei einem Einspruch unsicher ist, ob der Ball aus (tief, doppelt oder ähnliches) war, entscheidet er:

- a) zu Gunsten des Aufschlägers
- b) auf Let-Ball
- c) zu Gunsten des Rückschlägers

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 65: (1 Punkt)

B führt nach einem gewonnenen Ballwechsel seinen Aufschlag übertrieben schnell durch. A war noch nicht schlagbereit und bittet den Schiedsrichter um ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let
- b) Let-Ball
- c) Ball an B

Frage 66: (1 Punkt)

Im vierten Satz bei einem Spielstand von 7:2 für B unterbricht dieser den Ballwechsel, weil er bemerkt hat, dass der Ball kaputt ist. Nach Prüfung durch den Schiedsrichter und Austausch des Balles, entscheidet der Schiedsrichter:

- a) es muss Let gespielt werden
- b) kein Let
- c) Ball an A

Frage 67: (1 Punkt)

Wird das Spiel auf Grund von schlechten Lichtverhältnissen oder anderer, von den Spielern nicht verursachten Umständen, für eine vom Schiedsrichter zu bestimmende Dauer unterbrochen, wird der Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs:

- a) beibehalten
- b) nicht beibehalten

Frage 68: (1 Punkt)

A unterbricht unverzüglich, weil ihn ein Blitzlicht gestört hat.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball, Ermahnung an die Zuschauer das Blitzen zu unterlassen.
- b) Kein Let, da beide Spieler gleichermaßen betroffen waren, Ermahnung der Zuschauer das Blitzen zu unterlassen.
- c) Punkt an Spieler A, Ermahnung an die Zuschauer das Blitzen zu unterlassen.

Frage 69: (1 Punkt)

A unterbricht seine Schlagbewegung und begründet es, mit der Angst den Gegner zu treffen und fordert Let. B hat ihm jedoch ausreichend Platz für eine angemessene Schlagbewegung gemacht. Eine Gefährdung von B war ausgeschlossen.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let
- b) kein Let
- c) Ball an A

Frage 70: (1 Punkt)

Der Schiedsrichter hat den Aufschlag von A tief gesehen. Der Ruf des Punktrichters bleibt aus. Was muss der Schiedsrichter tun?

- a) Das Spiel sofort unterbrechen und auf Aufschlagwechsel entscheiden.
- b) Die Entscheidung des Punktrichters unterstützen und das Spiel weiterlaufen lassen.
- c) Das Spiel weiterlaufen lassen, da B kein Einspruch erhebt.

Frage 71: (1 Punkt)

Während des Ballwechsels fällt vom Nebencourt ein Ball ins Spielfeld. A könnte seinen begonnen Schlag ausführen, unterbricht aber von sich aus seinen Schlag und fordert ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Ball an B, da der Spieler den Ballwechsel nur nach Ruf des Schiedsrichters unterbrechen darf
- c) kein Let, solange der Ball nicht von beiden Spielern als störend empfunden wird

Frage 72: (1 Punkt)

Weder der Schieds- noch der Punktrichter können über einen angeblich tiefen Ball von B entscheiden, da ihnen die Sicht auf den Ball genommen war. Deshalb entscheidet:

- a) der Punktrichter, ob ein Let-Ball gespielt wird.
- b) der Schiedsrichter auf Let-Ball.
- c) im Zweifelsfall kommt der Oberschiedsrichter.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 73: (2 Punkte)

Die Courtbeleuchtung fällt aus. A hat unmittelbar zuvor einen gewinnbringenden Schlag gemacht. B reklamiert Let-Ball.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Ball an A
- b) Let-Ball
- c) Ball an B

Frage 74: (1 Punkt)

A hebt während des Ballwechsels deutlich sichtbar die Hand, um anzuzeigen, dass ein Ball von B doppelt war. B unterbricht sofort den Ballwechsel und bittet um ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball, da das Handzeichen B gestört hat
- b) Ball an A, da B den Ballwechsel unterbrochen hat
- c) Ball an B, da A während des Ballwechsels keine Handzeichen machen darf

Frage 75: (2 Punkte)

A war zum Aufschlagreturn noch nicht bereit, er unternahm keinen Versuch, den Aufschlag anzunehmen. Er bittet den Schiedsrichter um ein Let.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let
- b) Let-Ball
- c) nur Let, wenn er den Aufschlag retourniert hätte

Frage 76: (1 Punkt)

Gerade als A vorne einen Stoppball spielt, stampft sein Gegner hinten absichtlich mit dem Fuß auf und der Ball trifft das Tin. A fordert sofort Let. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) Ball an A
- c) Ball an B

Frage 77: (1 Punkt)

Wie sollte ein Spieler Let fordern?

- a) durch Anzeigen mit dem Schläger
- b) verbal mit den Worten „Let bitte“
- c) durch Unterbrechung des Spiels

Frage 78: (2 Punkte)

Während des Ballwechsels spielt an der Glasrückwand ein kleines Kind. A spielt aus der hinteren Ecke einen Boast, der jedoch tief geht. Er fordert daraufhin Let, weil er abgelenkt worden sei.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Let-Ball
- b) kein Let

Frage 79: (2 Punkte)

In einem längeren Ballwechsel geht der Ball, unbemerkt von den Spielern und vom Schiedsrichter, kaputt. Der aufschlagende Spieler erhebt vor seinem nächsten Aufschlag beim Schiedsrichter Einspruch.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) kein Let
- b) Let-Ball, er muss den letzten Ballwechsel wiederholen lassen

Frage 80: (2 Punkte)

Sie bemerken als Schiedsrichter, dass A während des Aufschlagwechsels seinen Gegner beschimpft. Was unternehmen Sie?

- a) Nichts, solange der Gegner sich nicht bei Ihnen beschwert.
- b) Sie greifen ein und wenden Regel 17 an.
- c) Sie gewähren ein Let-Ball.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 81: (2 Punkte)

Bei B tritt während eines Satzes eine Blutung auf. Sie als Schiedsrichter haben das Spiel unterbrochen bis die Blutung gestillt war. Während des Satzes kommt es erneut bei B zur selben Blutung.

Wie verhalten Sie sich als Schiedsrichter?

- a) Ich unterbreche das Spiel und gebe B erneut Zeit seine Blutung zu stillen.
- b) Ich unterbreche das Spiel, spreche A den Satz zu.
- c) Ich entscheide auf Let-Ball.

Frage 82: (2 Punkte)

Bei B tritt eine Verletzung auf. Er spielt zunächst weiter, merkt jedoch, dass er eine Verletzungspause benötigt und fordert diese. Wie verhalten Sie sich als Schiedsrichter?

- a) Hat sich der Spieler die Verletzung selbst zugezogen (umgeknickt oder ähnliches) genehmige ich dem Spieler bis zu max. 3 Minuten Verletzungspause, dann muss er weiterspielen oder den Satz abgeben.
- b) Der Spieler bekommt keine Verletzungspause, sondern muss den Satz abgeben und hat die Satzpause zur Behandlung, weil er die Verletzungspause nur direkt bei Eintreten der Verletzung verlangen darf.

Frage 83: (2 Punkte)

A ist auf den Ball getreten und umgeknickt. Er kann nach der gewährten Verletzungspause von 3 Minuten nicht weiterspielen.

Wie verhalten Sie sich als Schiedsrichter?

- a) Ich verlängere die Verletzungspause, bis A wieder weiterspielen kann.
- b) Ich spreche B den Satz zu. A hat nun 90 Sekunden Satzpause Zeit, sich zu erholen. Kann er dann immer noch nicht weiterspielen, muss A das Spiel aufgeben.

Frage 84: (2 Punkte)

A knickt ohne Verschulden von B um und verletzt sich. Er bittet um eine Verletzungspause.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) A erhält 3 Minuten Verletzungspause, danach muss er weiterspielen oder den laufenden Satz abgeben und nach der Satzpause weiterspielen, ansonsten hat er das Spiel verloren.
- b) A erhält soviel Zeit wie er braucht zum Weiterspielen.
- c) Wenn A nicht unverzüglich weiterspielt, hat er das Spiel verloren.

Frage 85: (2 Punkte)

A hat zur Verletzung seines Gegners unabsichtlich mit beigetragen. B kann das Spiel ohne Behandlung nicht fortsetzen. Sie als Schiedsrichter:

- a) fordern B auf, weiterzuspielen oder den Satz abzugeben.
- b) brechen das Spiel ab und sprechen es B zu.
- c) unterbrechen den Satz und gestehen B eine Stunde Erholungszeit zu oder soviel zusätzliche Zeit, wie es der Zeitplan des Turniers zulässt.

Frage 86: (2 Punkte)

A bekommt im fünften Satz beim Spielstand von 4:4 einen Oberschenkelkrampf und bittet um 3 Minuten Verletzungspause. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Pause, bis sich der Krampf gelöst hat, aber nach 3 Minuten muss A spätestens das Spiel wieder aufnehmen
- b) Krämpfe sind keine Verletzungen, A muss das Spiel fortsetzen oder aufgeben
- c) A erhält in jedem Fall eine Verletzungspause von 90 Sekunden

Frage 87: (1 Punkt)

Sie haben als Schiedsrichter gegen A für ein Vergehen als Strafe einen Strafsatz verhängt. Im folgenden Satz begeht Spieler A dasselbe Vergehen. Sie verhängen als Strafe:

- a) mindestens die gleiche Strafe (Strafsatz)
- b) Verwarnung
- c) Let-Ball

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 88: (1 Punkt)

A wird während des Satzes von Teammitgliedern eindeutig gecoacht. Wie verhalten Sie sich als Schiedsrichter?

- a) Ich mache nichts, ist doch gut, dass der Spieler vom eigenen Team unterstützt wird.
- b) Ich ermahne die Teammitglieder von A, während der Ballwechsel nicht so laut zu sein.
- c) Ich bestrafe A gemäß Regel 17 (Verwarnung, Strafpunkt,...).

Frage 89: (2 Punkte)

A hinterfragt eine Entscheidung von Ihnen als Schiedsrichter. Nach einer Erklärung versucht der Spieler Sie weiter in eine Diskussion zu verstricken. Wie verhalten Sie sich als Schiedsrichter?

- a) Ich erkläre dem Spieler meine Entscheidung noch einmal etwas deutlicher.
- b) Ich mache dem Spieler klar, dass ich ihn bei weiterer Fortsetzung der Diskussion nach Regel 17 bestrafen werde.

Frage 90: (2 Punkte)

A ärgert sich im ersten Satz so über einen Ball, den B unglücklich mit den Rahmen getroffen und nachdem er die Frontwand berührt hat, unerreichbar aus dem „Nick“ rollt, dass er seinen Schläger nach B wirft.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Anwendung der Regel 17: Verwarnung an A
- b) Anwendung der Regel 17: Spiel an B
- c) Anwendung der Regel 17: Strafschlag gegen A

Frage 91: (2 Punkte)

B droht, seinen Gegner „abzuschießen“. Der Schiedsrichter verwarnt ihn. Beim nächsten Ballwechsel zieht B tatsächlich durch und trifft A, der Ball war auf direktem Weg zur Stirnwand.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Anwendung der Regel 17: Spiel an A
- b) Anwendung der Regel 17: Verwarnung an B
- c) Ball an B, da der Ball auf direktem Weg an die Stirnwand gegangen wäre

Frage 92: (2 Punkte)

Nimmt ein Spieler nach einer Verwarnung das Spiel nicht unverzüglich wieder auf,

- a) muss der Schiedsrichter die Verwarnung nochmals wiederholen.
- b) darf der Schiedsrichter Punkt- oder Satzstrafe etc. aussprechen.
- c) bittet der Schiedsrichter den Oberschiedsrichter hinzu.

Frage 93: (1 Punkt)

B schwingt nach dem Schlag unangemessen weit aus. A reklamiert das beim Schiedsrichter.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) sanktioniert bei fortgesetzter übermäßiger Schlagbewegung gemäß Regel 17
- b) fordert A auf, B mehr Platz zu lassen
- c) lässt ohne Stellungnahme erst einmal weiterspielen

Frage 94: (1 Punkt)

Sie sind als Oberschiedsrichter eingesetzt. Ein Spieler verlangt während des Spieles die Ablösung des Schiedsrichters.

Wie verhalten Sie sich?

- a) Wenn ein Spieler dies verlangt, tausche ich den Schiedsrichter aus.
- b) Ich tausche den Schiedsrichter aus, wenn auch der Betreuer des Spielers dieses verlangt.
- c) Einem Spieler ist es nicht erlaubt, die Ablösung eines Schiedsrichters zu verlangen, ich löse also den Schiedsrichter nicht ab.

Frage 95: (2 Punkte)

Ein Zuschauer beleidigt während eines Spiels fortlaufend einen oder mehrere Spieler.

Wie verhalten Sie sich als Schiedsrichter?

- a) Ich darf nichts tun, da es sich ja um einen Zuschauer handelt.
- b) Ich verweise den Zuschauer vom Court.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 96: (2 Punkte)

Sie bemerken als Schiedsrichter, dass das Hemd von Spieler A so durchnässt ist, dass durch den herab tropfenden Schweiß Verletzungsgefahr für die Spieler besteht. Wie verhalten Sie sich?

- a) Sie unternehmen nichts, da Schwitzen zum Squashsport gehört.
- b) Sie fordern A auf, ein trockenes Hemd anzuziehen und lassen den Court trocken wischen.
- c) Sie fordern erst nach Reklamation des Gegners A zum Hemdenwechsel auf.

Frage 97: (2 Punkte)

Der Schiedsrichter entscheidet „Let-Ball“. A ist mit dieser Entscheidung nicht einverstanden und erklärt, dass er in Zukunft „durchziehen“ werde. Wie reagiert der Schiedsrichter?

- a) Er unternimmt nichts und wartet bis zum nächsten Vorfall ab.
- b) Er wendet Regel 17 an.

Frage 98: (1 Punkt)

Wie sollte der Schiedsrichter die Spieler ansprechen?

- a) Wenn er sie kennt, mit Vornamen, da dies die Kommunikation vereinfacht.
- b) Grundsätzlich mit Nachnamen.

Frage 99: (2 Punkte)

A stößt sich von seinem Gegner ab, um einen Ball noch zu erreichen. B zeigt keine Reaktion.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Erst wenn B reklamiert, bittet er A, unnötigen Körperkontakt zu vermeiden.
- b) Er ermahnt A nach Ende des Ballwechsels.

Frage 100: (2 Punkte)

A schließt einen Ballwechsel zu seinen Gunsten ab. Der Spielstand ist 10:3 für A. Unmittelbar nach dem Ballwechsel verstößt B gegen Regel 17 und der Schiedsrichter entscheidet auf Strafschlag gegen B.

Welche Auswirkungen hat dies auf den Spielstand?

- a) Keine, da der Ballwechsel bereits abgeschlossen war.
- b) 11:3 für A, A gewinnt den Satz.

Frage 101: (2 Punkte)

Deutlicher oder vorsätzlicher Körpereinsatz wirkt nachteilig auf das Spiel und ist grundsätzlich gefährlich.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Erst wenn reklamiert wird, bittet der Schiedsrichter, unnötigen Körperkontakt zu vermeiden.
- b) Er unternimmt nichts und wartet bis zum nächsten Vorfall ab.
- c) In krassen Fällen muss der Schiedsrichter den Ballwechsel unterbrechen und eine entsprechende Strafe gemäß Regel 17 verhängen.

Frage 102: (2 Punkte)

Vorsätzlicher, unnötiger Körpereinsatz, z.B. wenn sich ein Spieler vom Gegner abstößt, auch wenn dies nur kleine erkennbare Auswirkungen auf den Gegner hat, zieht vom Schiedsrichter welches Verhalten nach sich?

- a) Der Schiedsrichter lässt den Ballwechsel zunächst weiterlaufen und am Ende bittet er den Spieler, den unnötigen Körpereinsatz zu vermeiden.
- b) Der Schiedsrichter spricht nach dem Ballwechsel gegen den Spieler eine Sanktion nach Regel 17 aus.
- c) Der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen und die Regel 17 entsprechend anwenden.

Frage 103: (2 Punkte)

Der vorsätzliche Körpereinsatz von B gegen A lässt eine deutliche Auswirkung bei A erkennen.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Erst wenn A reklamiert, bittet der Schiedsrichter B, unnötigen Körperkontakt zu vermeiden.
- b) Der Schiedsrichter lässt den Ballwechsel zunächst weiterlaufen und am Ende spricht er gegen B eine Sanktion nach Regel 17 aus.
- c) Der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen und die Regel 17 entsprechend anwenden.

Frage 104: (1 Punkte)

Was ist Aufgabe des Schiedsrichters?

- a) Er sagt den Spielstand an
- b) Der Schiedsrichter entscheidet über alle Einsprüche und trifft Entscheidungen, wenn sie in den Regeln vorgesehen sind.
- c) Er sagt alle Fehler, wie z.B. aus, tief, doppelt, an.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 105: (2 Punkte)

Was ist Aufgabe des Schiedsrichters?

Wenn das Verhalten eines Spielers, Zuschauers, Offiziellen, Betreuers oder Trainers für das Spiel störend oder den Spielern, Offiziellen oder Zuschauern gegenüber beleidigend ist:

- a) er holt den Oberschiedsrichter.
- b) der Schiedsrichter muss die Kontrolle ausüben: der Schiedsrichter muss das Spiel unterbrechen, bis die Störung beendet ist, und nötigenfalls anordnen, dass die störende/n Person/en den Courtbereich verlassen muss/müssen.
- c) er unternimmt nichts und wartet bis zum nächsten Vorfall ab.

Frage 106: (2 Punkte)

Die Verstöße beinhalten hörbare oder sichtbare Obszönitäten.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) er holt den Oberschiedsrichter.
- b) er muss nichts machen, es liegt in seinem Ermessen.
- c) er muss für diese und andere Verstöße sofort einschreiten und eine der folgenden Strafmaßnahmen verhängen:
 - Verwarnung durch den Schiedsrichter
 - Zusprechen eines Punktes an den Gegner
 - Zusprechen eines Satzes an den Gegner
 - Zusprechen des Spieles an den Gegner.

Frage 107: (2 Punkte)

Die Verstöße beinhalten Missbrauch des Schlägers, Balles oder Courts, zu späte Rückkehr auf den Platz.

Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) er verhängt für diese und andere Verstöße Strafmaßnahmen nach Regel 17.
- b) er holt den Oberschiedsrichter.
- c) er unternimmt nichts und wartet den nächsten Vorfall ab.

Frage 108: (2 Punkte)

Wenn der Schiedsrichter die erste Strafe, je nach Härte des Vergehens verhängt, darf der Schiedsrichter nächste Strafe gemäß Regel 17:

- a) die nächste Strafe großzügig auslegen.
- b) sich vorher mit dem Oberschiedsrichter absprechen.
- c) sollte jede weitere Strafe für dieselbe Art von Verstoß für denselben Spieler nicht weniger schwer sein als die vorangegangene.

Frage 109: (2 Punkte)

Nach Verhängen einer Verwarnung muss der Schiedsrichter den folgenden Begriff verwenden:

- a) Verwarnung (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß)
- b) Strafschlag gegen (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Ball an (Name des Gegners/Teams)
- c) Strafsatz gegen (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Satz an (Name des Gegners/Teams)
- d) Disqualifikation (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Spiel an (Name des Gegners/Teams)

Frage 110: (2 Punkte)

Nach Verhängen eines Strafsatz muss der Schiedsrichter den folgenden Begriff verwenden:

- a) Strafschlag gegen (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Ball an (Name des Gegners/Teams)
- b) Strafsatz gegen (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Satz an (Name des Gegners/Teams)
- c) Disqualifikation (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Spiel an (Name des Gegners/Teams)

Frage 111: (2 Punkte)

Nach Verhängen einer Strafe muss der Punktrichter

- a) alles wiederholen.
- b) nichts wiederholen.
- c) nur den Teil der Schiedsrichterentscheidung wiederholen, der den Spielstand betrifft.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 112: (2 Punkte)

Nach Verhängen einer Strafe kommt es zur Meinungsverschiedenheit (weitere Diskussionsversuche) mit Punkt- oder Schiedsrichter.

Wie verhält sich der Schiedsrichter?

- a) Die Strafe wird zurückgenommen.
- b) Die Meinungsverschiedenheit wird ausdiskutiert.
- c) Er sollte eine weitere Strafe verhängen gemäß Regel 17, für denselben Spieler nicht weniger schwer als die vorangegangene Strafe.

Frage 113: (2 Punkte)

Der Verstoß beinhaltet gefährliches Spiel und Handeln sowie Meinungsverschiedenheit mit dem Schiedsrichter.

Was machen Sie als Schiedsrichter?

- a) Ich unternehme nichts und warte den nächsten Vorfall ab.
- b) Ich bespreche mich mit dem Oberschiedsrichter.
- c) Ich verhängte Strafen gemäß Regel 17.

Frage 114: (2 Punkte)

Ein Spieler gibt an, dass er sich verletzt hat. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) Er holt den Turnierarzt.
- b) Er lässt das Spiel ohne weitere Verzögerung wieder aufnehmen.
- c) Er überprüft, ob die Verletzung echt ist und wenn ja, welche Art von Verletzung vorliegt, er informiert beide Spieler und die Zuschauer über seine Entscheidung.

Frage 115: (2 Punkte)

Spieler A gibt an, dass er sich verletzt hat. Der Schiedsrichter entscheidet:

- a) er spricht den Satz bzw. das Spiel B zu.
- b) der Schiedsrichter muss überzeugt sein, dass die Verletzung echt ist, welche Art von Verletzung vorliegt und Spieler und Zuschauer über seine Entscheidung und die Anforderungen der Regeln informieren.

Frage 116: (2 Punkte)

Eine Spielunterbrechung von einem Spieler, der sich nicht wohl fühlt oder indisponiert ist, ohne dass eine Blutung vorliegt, wird gefordert. Dies beinhaltet auch Krämpfe jeder Art, tatsächlicher oder beginnender Brechreiz und Atemlosigkeit, einschließlich Asthma.

Wie verhält sich der Schiedsrichter und was muss er entscheiden?

- a) Er holt einen Physiotherapeut zur Behandlung und das Spiel bleibt unterbrochen.
- b) Er lässt das Spiel ohne weitere Verzögerung wieder aufnehmen.
- c) Er muss den laufenden Satz bzw. das Spiel dem anderen Spieler zusprechen.

Frage 117: (2 Punkte)

Es gibt eine Spielunterbrechung von einem Spieler, der sich angeblich nicht wohl fühlt, ohne dass eine Blutung vorliegt. Dies beinhaltet auch Krämpfe jeder Art, tatsächlicher oder beginnender Brechreiz und Atemlosigkeit, einschließlich Asthma. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was muss er entscheiden?

- a) Er holt einen Physiotherapeut zur Behandlung und das Spiel bleibt unterbrochen.
- b) Der Schiedsrichter erklärt dem Spieler, dass er den laufenden Satz abgeben muss, um die 90-sekündige Pause zu nutzen.
- c) Der Schiedsrichter muss dem Gegner das Spiel zusprechen.

Frage 118: (2 Punkte)

Eine Spielunterbrechung von einem Spieler, der sich nicht wohl fühlt. Dies beinhaltet Krämpfe jeder Art, tatsächlicher Brechreiz und Atemlosigkeit. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was muss er entscheiden?

- a) Er holt einen Physiotherapeut zur Behandlung und das Spiel bleibt unterbrochen.
- b) Der Schiedsrichter muss Spieler und Zuschauer über die Entscheidung und die Anforderungen der Regeln informieren. Das Spiel ist ohne weitere Verzögerung wieder aufnehmen, oder der laufende Satz wird abgegeben, um die 90-sekündige Pause zu nutzen.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 119: (2 Punkte)

Eine zweite Spielunterbrechung von einem Spieler, der sich nicht wohl fühlt. Dies beinhaltet Krämpfe jeder Art, tatsächlicher Brechreiz und Atemlosigkeit. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was muss er entscheiden?

- a) Er holt einen Physiotherapeut zur Behandlung und das Spiel bleibt unterbrochen.
- b) Er gewährt dem Spieler eine weitere Verletzungspause.
- c) Der Schiedsrichter muss Spieler und Zuschauer über seine Entscheidung und die Anforderungen der Regeln informieren. Das Spiel ist ohne weitere Verzögerung wieder aufzunehmen, oder das Spiel aufzugeben.

Frage 120: (2 Punkte)

Krämpfe, Brechreiz oder Atemlosigkeit haben eine zweite Spielunterbrechung als Folge. Wie verhält sich der Schiedsrichter und was muss er entscheiden?

- a) Er holt einen Physiotherapeut zur Behandlung und das Spiel bleibt unterbrochen.
- b) Der Schiedsrichter erklärt dem Spieler, dass er den laufenden Satz abgeben muss, um die 90-sekündige Pause zu nutzen.
- c) Der Schiedsrichter muss Spieler und Zuschauer über seine Entscheidung und die Anforderungen der Regeln informieren. Das Spiel ist ohne weitere Verzögerung wieder aufzunehmen, oder der Spieler muss das Spiel aufgeben.

Frage 121: (1 Punkt)

Wer darf bei der Standard-Zählweise PpB Punkte erzielen?

- a) Der Punktrichter
- b) Der Schiedsrichter
- c) Aufschläger und Rückschläger können Punkte erzielen

Frage 122: (1 Punkt)

Was passiert wenn der Aufschläger einen Ballwechsel gewinnt?

- a) der Ballwechsel wird wiederholt
- b) er erhält einen Punkt und bleibt Aufschläger

Frage 123: (1 Punkt)

Was passiert wenn der Rückschläger einen Ballwechsel gewinnt?

- a) Dann erhält er einen Punkt und er wird zum Aufschläger.
- b) Dann ist das Spiel zu Ende.

Frage 124: (1 Punkt)

Spielstand 10 beide, wie wird nach der Punktrichteransage, 10:10, gezählt?

- a) Es wird normal weiter gezählt: z.B. 11:10, 12 – 10 oder 13 – 11, 10:11, 10 – 12 oder 11 - 13 usw.
- b) Der Satz ist zu Ende.

Frage 125: (1 Punkt)

Sieger eines Satzes ist derjenige,

- a) der zuerst Aufschlag hat.
- b) der zuerst 11 Punkte erreicht.

Frage 126: (1 Punkt)

Beim Gleichstand 10 beide,

- a) ist der Satz zu Ende.
- b) ist der Satz unentschieden.
- c) gewinnt der Spieler den Satz, der zuerst 2 Punkte Vorsprung erreicht.

Frage 127: (1 Punkt)

Beim Gleichstand 10 beide gibt es eine zusätzliche Punktrichteransage bevor weitergespielt wird, wie lautet diese richtig?

- a) „Satzball“
- b) „10 beide, Spieler gewinnt mit 2 Punkten Vorsprung“
- c) „Spielball“

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 128: (1 Punkt)

Warum muss der Punktrichter „Satzball“ rufen?

- a) Um anzuzeigen, dass er das Spiel beenden will.
- b) Um anzuzeigen, dass einer der Spieler nur noch einen Punkt benötigt, um den laufenden Satz zu gewinnen.

Frage 129: (1 Punkt)

Warum muss der Punktrichter „Spielball“ rufen?

- a) Um den laufenden Satz zu gewinnen.
- b) Um dem Schiedsrichter anzuzeigen, das Spiel geht noch weiter.
- c) Um anzuzeigen, dass einer der Spieler nur noch einen Punkt benötigt, um das Spiel zu gewinnen.

Frage 130: (2 Punkt)

Nach Beendigung des Spieles zerschlägt ein Spieler außerhalb des Courts seinen Squashschläger.

Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich mache nichts, das Spiel ist vorbei.
- b) Ich wende umgehend Regel 15 und 17 an.

Frage 131: (2 Punkt)

Sie waren als Schiedsrichter eingesetzt, das Spiel ist vorbei. Ein Spieler zertritt nach seinem Spiel außerhalb des Courts einen Mülleimer. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich habe frei, das Spiel ist vorbei, ich mache nichts.
- b) Als Schiedsrichter muss ich unverzüglich handelnd einschreiten gemäß Regel 15 und 17.

Frage 132: (2 Punkt)

Was ist Aufgabe des Oberschiedsrichters?

- a) Der Oberschiedsrichter sagt den Spielstand an.
 - b) Er übt Kontrolle aus, trifft Entscheidungen, wenn sie in den Regeln vorgesehen sind.
- Er hat die Gesamtverantwortung während des Turniers für alle Punkt-/Schiedsrichterangelegenheiten, einschließlich Ernennung und Auswechslung der Punkt-/Schiedsrichter.

Frage 133: (2 Punkt)

Sie sind als Oberschiedsrichter eingesetzt.

Ein Spieler/Zuschauer beleidigt mit aggressiven, einschüchternden Benehmen, dies beinhaltet hörbare und sichtbare Obszönitäten.

Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich mache nichts.
- b) Ich schreite unverzüglich handelnd gemäß Regel 15 und 17 ein.

Frage 134: (2 Punkt)

Was sind Offizielle?

- a) Spieler, Trainer und Betreuer
- b) Turnierleitung, Punktrichter, Schiedsrichter und Oberschiedsrichter
- c) Zuschauer und Gäste

Frage 135: (2 Punkt)

Sie sind als Schiedsrichter eingesetzt. Was ist Ihre Aufgabe?

- a) Ich nehme als Spieler am Turnier teil.
- b) Nach Beendigung des Ballwechsels sage ich ohne Verzögerung den Spielstand an.
- c) Ich bin für die strikte Einhaltung aller in den Regeln festgelegten Zeiten verantwortlich.

Frage 136: (2 Punkt)

Sie sind als Offizieller eingesetzt. Wie verhalten Sie sich?

- a) Ich nehme als Spieler am Turnier teil.
- b) Ich helfe bei der ordnungsgemäßen Durchführung des Turniers.

Frage 137: (2 Punkt)

Aufgaben und Befugnisse des Oberschiedsrichters. Was ist Ihre Aufgabe?

- a) Ich brauche nichts zu machen.
- b) Ich nehme als Schiedsrichter am Turnier teil.
- c) Ich muss im Oberschiedsrichterbericht alle Verfehlungen an den DSQV zur Ahndung melden.

DSQV-Schiedsrichter Prüfungsfragen



Frage 138: (2 Punkt)

Aufgaben und Befugnisse des Oberschiedsrichters. Was ist Ihre Aufgabe?

- a) Ich nehme als Spieler am Turnier teil.
- b) Ich nehme als Schiedsrichter am Turnier teil.
- c) Der Oberschiedsrichter überwacht die Arbeit der Schieds- und Punktrichter und das Verhalten der Turnierteilnehmer und Zuschauer.

Das Spiel soll in jedem Satz ohne Unterbrechung fortgeführt werden, sobald ein Spieler aufgeschlagen hat.

Es soll keine Verzögerung zwischen dem Ende eines Ballwechsels und dem Beginn des nächsten geben.

Zwischen den Sätzen ist eine Pause von 90 Sekunden erlaubt. Spieler dürfen nötigenfalls Bekleidungsstücke oder Ausrüstung wechseln (Ausrüstungswechsel nur innerhalb von 90 Sekunden erlaubt).

Veranstalter, Ausrichter bzw. Offizielle müssen zu ahndende Vorkommnisse anzeigen, z.B. Unsportliches Verhalten in- und außerhalb des Courts oder Benehmen, das dem Ansehen des DSQV oder des Squashsports schadet.

Bei Verfehlungen, die ihrer Art nach in den Bereichen des Spielbetriebes vorkommen können (z.B. Bundesliga, Einzeltourniere etc.), wird nach Anzeige ein Bußgeld von der für diesen Bereich verantwortlichen spielleitenden Stelle verhängt.

Je nach Art und Schwere des Vergehens, sind die Richtlinien zur Anwendung der Strafen folgende:

Reihenfolge der Strafen:

Wenn der Schiedsrichter die erste Strafe für einen bestimmten Verstoß verhängt, darf dies eine Verwarnung,

ein Strafschlag,

ein Strafsatz

das zusprechen eines Spiels

oder gar eine Disqualifikation durch den Oberschiedsrichter sein.

Jedoch sollte jede weitere Strafe für dieselbe Art von Verstoß für den selben Spieler nicht weniger schwer sein als die vorangegangene.

Dies bedeutet, dass der Schiedsrichter für denselben Typ von Verstoß mehrmals Verwarnungen oder Straf-schläge verhängen darf, wenn er der Meinung ist, dass ein derartiger Verstoß keine härtere Strafe verlangt.

Strafen, gemäß Regel 17

Beim Verhängen von Strafen muss der Schiedsrichter die folgenden Begriffe verwenden:

Verwarnung (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß)

Strafschlag gegen (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Ball an (Name des Gegners/Teams)

Strafsatz gegen (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Satz an (Name des Gegners/Teams)

Strafspiel (Disqualifikation nur durch OSR) (Name Spieler/Team) wegen (Verstoß), Spiel an (Name des Gegners/Teams)

Der Punktrichter darf nur den Teil der Schiedsrichterentscheidung wiederholen, der den Spielstand betrifft.